

Allgemeine Stellenbeschreibung „Sportwart“

Allgemeines:

Der Sportwart kann auf die Unterstützung von Vorstand, Sportausschuss, Trainern und Mannschaftskapitänen bauen. Enge Verzahnung mit Jugendwart und Technischem Leiter.

Funktion:

- Zuständig für den Erwachsenen-Sportbetrieb (Mannschaftssport).
- Vertritt sämtliche sportlichen Interessen des Vereins innerhalb seines Ressorts.
- Bindeglied zwischen Abteilungsleiter/Vorstand und Mannschaften.

Aufgaben:

- Meldet die Mannschaften für den Bayernpokal des BTV an.
- Legt vor der Eröffnung der Tennissaison einen Plan für die Abwicklung des gesamten Spiel- und Trainingsbetriebs vor. Organisiert vereinsinterne Turniere (z.B. Vereinsmeisterschaften).
- Koordiniert zusammen mit den Vereinstrainern die Mannschaftsaufstellungen und die Einteilung des Trainings.
- Stellt dem Vorstand die Spieler und Spielerinnen vor, die besonders unterstützt und gefördert werden sollen.
- Klärt die Trainerfrage bzw. stellt mögliche Kandidaten dem Vorstand vor und bestimmt, welche Aufgaben welcher Trainer im Verein übernimmt.
- Schlägt vor, wer zum Trainer/Übungsleiter ausgebildet wird und wer Schiedsrichterlehrgänge besuchen soll.
- Organisiert Freundschaftsspiele.
- Zuständig für die Mannschaftsmeldung. Er kann Mannschaftsführer/innen bestimmen.
- Gibt alle sportlichen Ergebnisse an den Pressewart weiter.

Rechte und Pflichten:

- Der Sportwart sollte über einen eigenen Etat im Verein verfügen. Dieser wird von ihm an die einzelnen Erwachsenen-Mannschaften verteilt.
- Ein möglicher Sportausschuss, der sich aus der Spielerversammlung zusammensetzt, ist dem Sportwart unterstellt.
- Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, sollte der Sportwart an allen Vorstandssitzungen und Versammlungen von Kreis, Bezirk und Verband teilnehmen.
- Der Sportwart kann, wenn es keinen zweiten Vorsitzenden im Verein gibt, den zweiten Vorstand, zusammen mit zwei anderen Vorstandsmitgliedern, vertreten.

Tipps:

- Vergewissern Sie sich bei Amtsübergabe umgehend, ob alle Spielerpässe vorhanden und alle Spieler beim BLSV gemeldet sind.
- Zeigen Sie besonderes Fingerspitzengefühl bei der Platzeinteilung. Sorgen Sie dafür, dass sich keiner benachteiligt fühlt und kein Interessenkonflikt die Stimmung im Verein trübt.
- Gehen Sie, wenn möglich, auf die Wünsche und Vorschläge der Vereinsmitglieder ein. Auch sie können gute Anregungen zum Sportbetrieb beisteuern.
- Delegieren Sie soviel wie möglich.
- Obwohl die Punkte „sei diplomatisch, ausgleichend und verbindlich“ in Ihrem Aufgabenregister ganz oben stehen sollten, müssen Sie trotzdem bestimmend und energisch auftreten. Nur wer klar sagt, wo es lang geht, ist auch in der Lage, ein solches Amt richtig zu leiten

Zeitaufwand:

Für die Tätigkeit als Sportwart benötigen Sie je nach Vereinsgröße im Sommer zwischen 3 bis 15 Stunden wöchentlich und im Winter ca. 3 bis 10 Stunden im Monat.

Hilfreiche Literatur:

- BTV-Vereinsmarketing Organisationsmappe. Weitere Infos unter 089-15 70 26 44.
- „Sportveranstaltungen der Vereine“ von Peter Schauer. Deckersverlag, ISBN 3-768533-948.
- „Mein Verein und ich“ von Claus Hermsen. Hüthig Verlag, ISBN 3-7785-2351-2.